



Rhein Hessische Bierbrauer in den USA

Die wichtigsten alkoholischen Getränke weltweit sind Bier und Wein. Rhein Hessen ist für beides bekannt, dort wird ortsgebunden der meiste Wein in Deutschland erzeugt. Bier kann man jedoch an anderer Stelle auch produzieren. Aus Rhein Hessen ausgewanderte Brauer haben Mitte des 19. Jahrhunderts in den USA Brauereien gegründet und sind damit die größten Brauer geworden.

In Pennsylvania gab es um 1900 455 Brauereien und dort in der Bierstadt Philadelphia sogar 33, bis die Regierung von 1919 bis 1933 die Prohibition einführte und es zu einem Massensterben der Brauereien kam. Nach dem allgemeinen übermäßigen Genuss von alkoholischen Getränken wurde ein Verbot für den Verkauf, die Herstellung und den Transport verfügt, damit der Konsum reduziert werden sollte, der allerdings nicht verboten war. Dafür blühte das illegale Geschäft auf und die Kriminalität wuchs stark an.

Der Gangsterboss Al Capone (1899-1947) in Chicago und andere beherrschten auf einmal dieses Fachgebiet und versorgten bestimmte Kreise weiterhin mit Bier auf illegalem Weg.



Brauerei Pabst in Milwaukee,
Wisconsin; Foto: wikipedia.de

Wer waren die großen Bierbrauer weltweit?

Jacob Best (1786-1861)

ist in Mettenheim bei Worms geboren, wie seine Frau Eva Maria Schmidt. Jacob hatte das Brauhandwerk bereits zuhause erlernt, als er 1842 mit seinem Bruder Karl nach Milwaukee (Wisconsin) auswanderte und dort 1844 eine Brauerei gründete. 1853 wurde die Leitung an seinen Sohn Phillip (* 1814 Mettenheim) übergeben. Dessen Frau Anna Maria Muth (* 1823) stammt aus dem nahen Sandhof bei Eich. Ihr späterer Schwiegersohn Friedrich Pabst (* 1836) aus Thüringen, verheiratet 1862 mit Maria, übernahm 1864 die Hälfte der Best-Brauerei. Deren Töchter verheirateten sich in bekannte Familien: Maria Philippine oo William O. Goodrich (Reifen-Dynastie) und Emma oo Friedrich Wilhelm Söhnlein, Sohn des Sektfabrikanten Johann Jacob Söhnlein. Emma erhielt 1906 in der deutschen Heimat in Wiesbaden auch ein "Weißes Haus", heute die Villa Söhnlein-Pabst. Diese steht nur ca. 20 km von der Villa Lilly von Adolphus Busch entfernt und wurde fast um die gleiche Zeit errichtet.

Am 11. Mai 1958 war ein großes Fest für Mettenheim und die Umgebung, als das 100millionste Fass Pabst-Bier von Milwaukee nach Mettenheim gebracht wurde. Damit sollte werbeträchtig an den Geburts- und Auswanderungsort von Jakob und Eva Maria Best, vor mehr als 100 Jahren, gedacht werden. Auch der Autor kam von dem nahen Ibersheim und sah das kleine Fässchen nicht, wegen der großen Menschenmenge. Von Freibier, wie in der Zeitung angekündigt, war ganz schnell keine Rede mehr. Ende 1996 wurde die Produktion in Milwaukee eingestellt.



Brauerei Budweiser; Foto:
wikipedia.de

Eberhard Anheuser (1805-1880)

wurde in Kreuznach geboren und wanderte 1842 in die USA aus. Dort konnte er mit gut verdientem Geld 1860 eine Brauerei übernehmen. Mit einer Doppelhochzeit festigte er seine Geschäftspartnerschaft. Am 7. März 1861 heirateten seine Töchter Anna (* 1838) Ulrich Busch und Lilly (* 1844) Adolphus Busch. Der neue Schwiegersohn Adolphus wurde 1864 in die Geschäftsführung seiner Brauerei aufgenommen. Ein Jahr später erfolgte die Fusion zu Anheuser-Busch-Brauerei. 1879 und 1919 wurde umfirmiert.

Die Firma Anheuser-Busch hatte 2008 mit INBev fusioniert und ist heute mit großem Abstand Weltmarktführer mit ca. 18 % an der Weltproduktion. Mittlerweile ist China sehr expansiv auf dem Biermarkt. Anheuser-Busch hatte bis 2009 einen ca. 20 %igen Anteil an der Tsingtao-Brauerei. Diese zweitgrößte Brauerei Chinas wurde 1903 von deutschen Siedlern als Germania-Brauerei in Kiautschou gegründet. - Zur Erinnerung an die deutsche Kaiserzeit in Tsingtau (1897-1914) wird in Worms, die um 1900 entstandene Arbeitersiedlung der Lederwerke Heyl, Kiatschau genannt.



Brauerei Anheuser Busch; Foto:
wikipedia.de

Adolphus Busch (1839-1913)

ist in Kastel geboren. Sein Vater war zweimal verheiratet und hatte insgesamt 21 Kinder. Adolphus studierte in Darmstadt und Brüssel. Er war der Motor in der späteren Großbrauerei. Nachdem er sich um Produktion und Vertrieb gekümmert hatte und die Geschäfte gut liefen, konnte er seinem Sohn August die Geschäftsführung übertragen. Die Prohibition (Gesetz zum Schutz vor Drogen) 1920-1933 ließen die Absätze stark zurückgehen.

Adolphus betätigte sich als Wohltäter und ließ die Verbindung zur Heimat nicht abreißen. In Lindschied bei Bad Schwalbach im Taunus baute er zwischen 1891 und 1915 seine Sommerresidenz, Villa Lilly, die er nach seiner Frau nannte. Er war so reich, dass er es sich leisten konnte, von USA bis nach Deutschland in seinem eigenen Eisenbahn-Salonwagen über den Atlantik zu reisen. Als er hier starb, wurde sein Sarg zurück nach St. Louis transportiert. Seine Tochter Wilhelmina (* 1884) hatte auch keine Geldsorgen. Sie war dreimal verheiratet und erwarb 1928 Schloss Höhenried in Bernried am Starnberger See.



Brauerei Anheuser Busch; Foto:
wikipedia.de

Theodor Finkenauer (1845-)

ist in Biebelnheim bei Alzey 1845 geboren und von dort 1865 nach USA ausgewandert. Mit seiner Frau Betha Poth, geboren 1851, hatte er sieben Kinder. Sie betrieben ihre Brauerei an der German Avenue im Stadtteil Kensington von Philadelphia im Süden Pennsylvaniens. 1868 errichtete dort Carl Kramer eine kleine Weißbier-Brauerei, die 1873 von Anton Walz übernommen und 1876 von Theodor Finkenauer gekauft wurde.

Er erhöhte die Produktion und ersetzte 1913 seine 32 Brauerei-Pferde durch acht Elektrofahrzeuge. Nach der Prohibition produzierte man anscheinend mit anderen noch weiter, bis die Regierung im März 1921 dem illegalen Treiben in Philadelphia ein Ende bereitete. 1950 wurden die Brauereigebäude abgerissen. Die historische Gebäudefront blieb jedoch erhalten. Dort ist in den letzten Jahren eine Kneipe mit einer Hausbrauerei eingerichtet worden.

In Philadelphia gab es 1752 bereits 120 Kneipen bei 20.000 Einwohnern und 1918 33 Brauereien, deren Inhaber teilweise aus Deutschland kamen. Darunter war auch die Firma Fred A. Poth Brewery, die von 1870 bis 1936 bestand. Friedrich August Poth

hatte die Brauerei Bentz & Reyle erworben. Verwandtschaftliche Beziehungen zur Ehefrau des Theodor Finkenauer, Bertha geborene Poth, sind nicht bekannt, obwohl beide Familien aus Deutschland kamen.

Friedrich August Poth ist am 15.3.1840 in Wallhalben, Südwestpfalz geboren. Auch er behielt, wie alle anderen ehemaligen deutschen Brauer, gute Kontakte zur alten Heimat. Nach seinem frühen Tod am 21.1.1905 war danach seine Frau Helene nach Wallhalben gereist und stiftete drei Glocken und eine Turmuhr. Die Prohibition überstand diese Brauerei als einzige in der Stadt bis 1941, als man die Gebäude in Eigentumswohnungen umgewandelt hatte. Das "Poth Mausoleum" auf dem Friedhof "Westen Laurel Hill Cemetery" in Lower Merion bei Bala Cynwyd ist eine eindrucksvolle Grablege der Familie Poth, die beweist, dass auch diese Familie mit Bier zu großem Reichtum in der Neuen Welt gekommen ist.

Weiterführende Wikipedia-Beiträge

* zu Anheuser-Busch

** Eberhard Anheuser https://de.wikipedia.org/wiki/Eberhard_Anheuser

*** Budweiser (Anheuser-B.) <https://de.wikipedia.org/wiki/Budweiser>

** Adolphus Busch https://de.wikipedia.org/wiki/Adolphus_Busch

*** Villa Lilly https://de.wikipedia.org/wiki/Villa_Lilly

*** Busch-Reisinger-Museum https://de.wikipedia.org/wiki/Busch-Reisinger_Museum

*** Schloss Höhenried https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_H%C3%B6henried

* zu Best-Pabst-Söhnlein

** Jacob Best - https://de.wikipedia.org/wiki/Jacob_Best

** Johann Jacob Söhnlein - https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Jacob_S%C3%B6hnlein

** Pabst Brewing Company- https://de.wikipedia.org/wiki/Pabst_Brewing_Company

** Villa Söhnlein-Pabst - https://de.wikipedia.org/wiki/Villa_S%C3%B6hnlein-Pabst

Die verwandtschaftlichen Verzweigungen

Die Hauptlinien der umfangreichen Forschungsergebnisse hat der Autor in der Wikipedia bei den Hauptpersonen Anheuser, Busch und Best veröffentlicht. Dabei stützte er sich auch auf die Ergebnisse seiner rheinhessischen Forscherfreunde:

* Dieter Curschmann, Undenheim

* Walter Schwamb, Köngernheim

* Dr. Werner Grimm, Mainz

* Günter Reich, Eich

Weitere Recherchen:

* Roots Web's World Connect: <http://wc.rootsweb.ancestry.com/cgi-bin/igm.cgi?op=>

und <http://records.ancestry.com/>

* Wormser Zeitung: Ein gutes Bier für Amerika, 11.02.2013

Niemand braucht sich wundern, wenn die Rheinessen das Thema Getränke so vielseitig, deutschlandweit und auch weltweit beherrschen. Im Mittelalter gab es Mundschenke für die Versorgung mit Getränken an den adeligen Höfen. Die elf Alzeyer Truchsesse sind zwischen 1173 und 1357 bekannt. Sie hatten die Verantwortung für die Ernährung von Gästen und Bewirtung an fürstlichen Tafeln. Die Pfalzgrafen bei Rhein hatten sogar das Amt des Erztruchsess im römisch-deutschen Kaiserreich inne.

Heute haben wir, wahrscheinlich als Erinnerung, noch das Amt der Weinköniginnen. Von nichts kommt nichts! Ein Prost auf Rheinessen!

Ein Beitrag von:

Edmund Ritscher, Mannheim - Januar 2014